

Gemeindebrief | März bis Mai 2026

evangelisch
Königsborn
Evangelische Kirchengemeinde Unna-Königsborn



Paul Gerhardt

Vorstellung der
Konfirmanden

Weltgebetstag der
Frauen

Kinderbibelwoche

Liebe Lesende,

auch in diesem Jahr werden wieder Jugendliche in unserer Gemeinde konfirmiert. Wir stellen sie Ihnen ab Seite 10 zusammen mit dem betreuenden Team vor. Unsere Gemeinde in Zahlen finden Sie auf Seite 8.

Zum 350. Todestag von Paul Gerhardt haben wir Ihnen ab Seite 4 etwas über ihn zusammengestellt. Unter paul-gerhardt-gesellschaft.de finden Sie unter anderem seinen Lebenslauf. Und vielleicht pflanzen Sie ein paar Blümchen?

Um die Region Unna besser zu vernetzen, teilen wir in den Gemeindebriefen mit guter Absicht Veranstaltungen und Texte. In dieser Ausgabe gibt es viele Angebote aus der Stadtkirche - seien Sie neugierig!

Einen schönen Frühling wünscht Ihnen der Redaktionskreis!

PS: Haben Sie Lust, bei uns mitzumachen? Dann schreiben Sie uns unter:

redaktion@evangelisch-in-koenigsborn.de

Inhaltsverzeichnis

Andacht	
Mit Gefühl und Mitgefühl	3
Thema	
Wer war Paul Gerhardt?	4
Zum Nachdenken	
Glauben verstehen	6
Gemeinde aktuell	
Mehr als Zahlen	8
Portal der Paul-Gerhardt-Kirche	9
Goldener Kompass	9
Junge Kirche	
Die Konfirmand*innen haben es bald geschafft	10
Kirche Kunterbunt, Angebote im Taubenschlag	12
Kinderbibelwoche	13
Aus der Region	
Kirchenmusik in der Stadtkirche	14
9. Unnaer Orgeltage	15
Gottesdienste	
Gottesdienste März bis April	16
OASE-Gottesdienst mit Gesängen aus Taizé	19
Konzertgottesdienst: „Das Wunder der Schöpfung“	19
Veranstaltungen	
Essen in Gemeinschaft	20
Kirchen und Kino	21
Weltgebetstag der Frauen	22
Ausstellung „Unsichtbar war gestern“	23
KMK23 - Der Kammermusikreis	23
Weltkunst aus Tansania	24
Vorschau	
Visitation kommt	25
Humor	26
Gut zu wissen, Impressum, Spendenkonten	27

Mit Gefühl und Mitgefühl



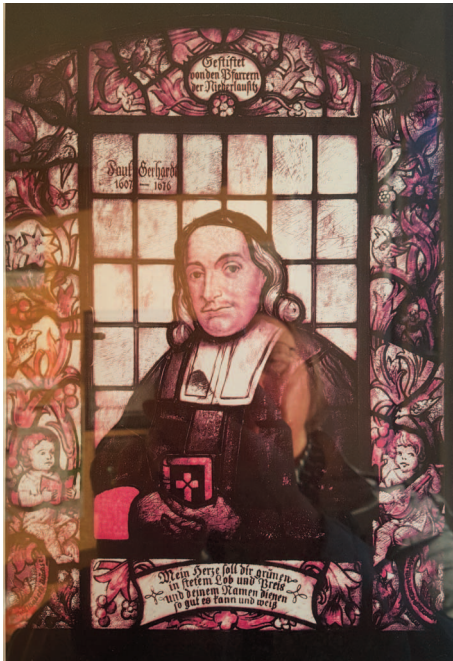
Angedacht von Pfarrer
Jürgen Eckelsbach

Stark sein, aufrüsten und Härte zeigen – das scheint das Einzige zu sein, was in dieser Welt gerade hilft, wenn man nicht selbst von den großen Raubtieren verspeist werden will. Das bestimmt die große Politik: Ukraine, Gaza, Venezuela, Grönland und ... Aber auch unser Alltag ist zunehmend davon geprägt: Die Worte werden schroff, die Urteile vernichtend, die Herzen werden hart, das Leben wird zum Kampf.

„Mit Gefühl – 7 Wochen ohne Härte“ heißt das Motto der evangelischen Fastenaktion in diesem Jahr. Mitgefühl ist eine Einübung in unsere Menschlichkeit. Denn das unterscheidet uns Menschen von Raubtieren, die die anderen grundsätzlich auf ihrer Speisekarte sehen: Wir können die anderen verstehen und mit ihnen empfinden. Wir können miteinander leben statt gegeneinander.

Empathie und Mitgefühl machen uns menschlich. Aber wir müssen das lernen und einüben. Es geht nicht, ohne die eigenen Gefühle zuzulassen, sie zu kennen und ins Gespräch zu bringen mit den Gefühlen der anderen. Und dann zu versuchen, „in den Pantoffeln der anderen zu gehen“, wie mir eine Seelsorgerin einmal empfohlen hat.

Mit Gefühl leben und mit Mitgefühl: Bei Jesus können wir das lernen. Im Vertrauen zu Gott ist er gehalten und sicher. Darum kann er sich berühren lassen vom Leben der anderen und mitleiden. Er kann weinen und zweifeln. Er kann auch Grenzen setzen, aber lässt sich nicht verhärten. Er muss nicht mehr gewinnen, deshalb kann er es gut mit den Verlierern. Er isst mit ihnen anstatt sie zu verspeisen. Gut sich das einzuprägen, ja einzubilden und davon zu lernen. Seien wir Menschen!



Kommt ihnen dieses Bild bekannt vor? Es hängt im Eingangsflur des Kaminraumes.

Wer war Paul Gerhardt ?

Lasen Sie neulich auch in der Tageszeitung vom Paul-Gerhardt-Jahr? Wer war dieser Mensch, nach dem ja auch eine unserer Kirchen heißt (und ein Teil der Gemeinde früher hieß)? Begeben wir uns doch mittels Wikipedia auf Spurensuche:

Paul Gerhardt (* 12. März 1607) in Gräfenhainichen; († 27. Mai 1676) in Lübben, war ein evangelisch-lutherischer Theologe und gilt als einer der bedeutendsten deutschsprachigen Kirchenlieddichter.

Die heute bekannten Werke, 139 deutsche Liedtexte und Gedichte sowie 15 lateinische Gedichte, wurden unter an-

derem von Johann Crüger, Johann Georg Ebeling und Johann Sebastian Bach vertont. Gerhardt selbst war ein bescheidener und anspruchsloser Dichter. Ruhm wollte er nicht, denn seine Verse waren für die Menschen, denen er Vertrauen, Hoffnung und Mut zu geben suchte.

Seine Werke bilden den Übergang vom Bekenntnisgesang zum Erbauungslied. Gerhardts Lieder markieren den Anfang einer neuzeitlichen deutschen Lyrik und weisen den Weg zur barocken Lieddichtung, die später Johann Wolfgang von Goethe perfektionieren sollte.

Gerhardts Dichtungen haben nicht nur die Zeiten überdauert, sondern sind grenzübergreifend zwischen konfessionellen und sprachlichen Schranken geworden. Sie wurden in die holländische, französische, englische, spanische Sprache, aber auch in afrikanische, asiatische und andere Sprachen übersetzt und fanden Eingang in viele katholische oder

reformierte Gesangbücher. Damit ist Gerhardt zum ökumenischen Dichter geworden. Gerhardt hat für fast jede Festgelegenheit gedichtet. Die ständige Auseinandersetzung mit seinen Texten macht ihn daher gegenwärtig.

Ganz gegenwärtig erleben können Sie ihn auf dem Paul-Gerhardt-Wanderweg. Seit Mai 2019 gibt es zwischen Berlin, Mittenwalde und Lübben im Spreewald den Paul-Gerhardt-Wanderweg – er führt über 140 Kilometer zu seinen einstigen Wirkungsstätten und vermittelt auf neun Etappen Informationen über dessen Leben und Schaffen.

paul-gerhardt-gesellschaft.de

Über sein Leben informiert die paul-gerhardt-gesellschaft.de mit einem ausführlichen Lebenslauf auf ihrer Webseite.

Pflanzaktion „Paul-Gerhardt-Beet“

Wer kennt nicht das Lied Geh aus, mein Herz, und suche Freud mit der Zeile: „Narzissus und die Tulipan / die ziehen sich viel schöner an / als Salomonis Seide?“ Es stammt aus der berühmten Feder Paul Gerhardts, dessen Todestag sich 2026 zum 350. Mal jährt. Wie wäre es, im Gedenken an ihn ein Paul-Gerhardt-Beet in Vorgärten, in KiTa- und Schulgärten oder auch im Stadtgrün anzulegen?

Zahlreiche Pflanzenarten werden neben Tulpen und Narzissen in seinen Liedern erwähnt, z.B. Rosen, Nelken, Rosmarin und weiße Lilien, außerdem „Violen“ (womit nicht Veilchen gemeint sind, sondern Goldlack oder Levkojen), Aloe, Feige, Kohl, Flachs, Myrte, Kalmus, Ölbaum, Palme, Weinrebe und Weizen. Eine ausführliche Pflanzenliste gibt es ebenfalls auf der Webseite (paul-gerhardt-gesellschaft.de).

Wenn Sie Fotos von Ihren Pflanzaktionen und Beeten in Sozialen Medien posten, verwenden Sie bitte den Hashtag #PaulGerhardtBlume. Dann erfahren wir gegenseitig von unseren Aktionen und können uns alle daran erfreuen.



Glauben verstehen

Kann man Glauben verstehen? Glauben heißt Nicht-Wissen. Zweifeln steckt zwangsläufig mit darin. Verstehen heißt erkennen. Aus einer Frage ergibt sich Gewissheit. Zumindest bis zum Beleg des Gegenteils.

Beim letzten Osterfest kam die Frage auf, wie man die Auferstehung erklären könne. Eine schwierige Frage, deren Antwort sicher auch davon abhängt, wie wörtlich die gefragte Person die Bibel nimmt.

Oder wie viel Symbolkraft sie in den Texten sieht. Wunder, Jungfrauengeburt, Auferstehung: all das ist mit dem Verstand nicht gut zu greifen.

Kennen Sie die Simpsons? Ja, die gelben Cartoongestalten aus den USA. Sie bieten mehr als Klamauk. Wahrscheinlich sind in den Filmchen bereits alle wesentlichen Fragen aus Politik, Kultur, Gesellschaft, Wissenschaft und Spiritualität behandelt worden. In einer Folge isst Homer einen von einem Japaner zubereiteten Kugelfisch. Für einen langen Moment muss Homer glauben, dass er dem Tod geweiht ist. Vermutet wird ein Fehler bei der Zubereitung, der das tödliche Gift freigesetzt hat. Und Homer durchläuft in wenigen Sekunden alle Phasen eines klassischen Trauerprozesses, an dessen Ende er sich mit seinem Ableben arrangiert und dieses akzeptiert hat.

Und was hat das mit Ostern zu tun? Versuchen Sie einmal, die Geschichten des Auferstandenen als Ausdruck der Trauerphasen der Hinterbliebenen zu lesen. Vielleicht erkennen Sie einiges wieder. Verzweiflung, Leugnung, Verhandeln, den Wunsch nach der Nähe des Verstorbenen ...

Am Ende steht ein Punkt, an dem wir loslassen können. Wenn wir trauern, nimmt die verstorbene Person in unserem Leben einen neuen, relativ festen Platz ein. Wir erinnern uns und die Person ist immer bei uns. Gleichzeitig wissen und akzeptieren wir, dass sie nicht mehr da ist.

So ist es auch in der Bibel. Am deutlichsten vielleicht in den Briefen des Paulus, in denen es um das Leben in den ersten Gemeinden geht, um Auslegungs- und Alltagsfragen. Da wird das Andenken des Verstorbenen gepflegt und lebendig gelebt. Wenn freikirchlich geprägte Menschen Aufkleber, Schilder oder Plakate mit den Worten „Jesus lebt!“ haben, meinen sie vielleicht genau dies.

Und das ist ja auch wirklich faszinierend: Das Ergebnis der 2000 Jahre alten Trauerarbeit trägt bis heute. An den Tod und die Auferstehung Jesu erinnern wir uns dieser Tage und lesen nach Ostern auch wieder die Geschichten über den Auferstandenen, der uns heute immer noch so präsent ist.

Ulf Wegmann

Mehr als Zahlen



Entwicklung der Kirchengemeinde 2025

Aktuell zählt unsere Kirchengemeinde Königsborn 5300 Mitglieder.

Im Jahr 2025 wurden 25 Kinder getauft.
29 Jugendliche wurden konfirmiert.
71 Menschen wurden beerdigt.
7 Brautpaare haben sich trauen lassen.
98 Gemeindeglieder sind leider aus der evangelischen Kirche ausgetreten.
2 Menschen traten wieder in die evangelische Kirche ein - herzlich Willkommen!

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Spenderinnen und Spender. Ohne ihre Hilfe wäre manches nicht möglich gewesen. Viele Einzelspenden für bestimmte Zwecke gab es, die wir hier nicht aufführen können.

Bei den Kollekten der Gottesdienste wurden 9.900,68 Euro am Ausgang gespendet, 3.345,85 Euro kamen im Klingelbeutel für die Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde.

Hinter allen Zahlen stehen Menschen. Darum geht es um mehr als Zahlen. Es geht um Lebensgeschichten von Einzelnen, aber auch um die Geschichte und Entwicklung unserer Kirchengemeinde.

Brett & Spiele

Unsere neue offene Brettspielgruppe für alle von 11 bis 99 Jahren, die Spaß an Brettspielen haben. Ob Catan, Monopoly, Carcassonne, Zug um Zug....
Wir laden herzlich ein jeden 1. Freitag im Monat von 18.00 bis ca. 20.30 Uhr in den Kaminraum der Paul-Gerhardt-Kirche, Fliederstr. 16.

Portal der Paul-Gerhardt-Kirche



Foto: U. Beckmann

Aber Mühe, Zeit und Kosten haben sich gelohnt für die Erhaltung unseres Denkmals. *U. Beckmann*

Lange hat es gedauert. Jetzt hat die Paul-Gerhardt-Kirche ihr Portal aus dem Sauerland saniert und restauriert wieder zurückerhalten. Und der Eingangsbereich strahlt auch wieder freundlich nach der Renovierung. Die aufwendige Sanierung des Portals mit den Glaselementen war eine besondere Herausforderung für die Fachbetriebe.

„Urlaub ohne Koffer“ erhält „Goldenen Kompass“



Foto: D. Schneider

Die Aktion „Urlaub ohne Koffer“ wird von allen vier Kirchengemeinden in Unna durchgeführt. Eine Woche im Herbst verbringen rund 40 Senioren gemeinsame Zeit, wie im Urlaub, aber direkt vor der Haustür. Ein großes Team an Ehrenamtlichen ermöglicht die bunte Vielfalt während des „Urlaub ohne Koffer“.

Die Stiftung Kompass im Evangelischen Kirchenkreis Unna unterstützt kirchliches Engagement, ob Jugend- oder Seniorenarbeit, ob Kirchenmusik oder Gebäude. Neben der regulären Förderung auf Antrag vergibt die Stiftung immer wieder auch den Förderpreis „Goldener Kompass“.

Unsere Konfirmand*innen haben es fast geschafft!

Nach vielen gemeinsamen Treffen, Gesprächen, Aktionen und Ausflügen steht nun der große Schritt bevor: die Konfirmation. In der gemeinsamen Zeit der Konfi-Arbeit haben sich die Jugendlichen mit Fragen des Glaubens, der Diakonie und der kirchlichen Gemeinschaft auseinandergesetzt und sind dabei nicht nur persönlich, sondern auch als Gruppe (zusammen-) gewachsen.

Im Gottesdienst am 19. April in der Paul-Gerhardt-Kirche stellen sich die Konfirmand*innen der Gemeinde vor. Alle sind herzlich eingeladen, sie an diesem Tag zu begleiten und kennenzulernen.

Im Mai finden dann die Konfirmationen statt:

17. Mai um 10 Uhr in der Christuskirche

24. Mai um 10 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche



Wir, das Team der Evangelischen Jugend Unna-Königsborn, wünschen allen Konfirmand*innen und ihren Familien Gottes Segen für diesen besonderen Lebensabschnitt und freuen uns darauf, diesen wichtigen Schritt gemeinsam zu feiern.

Ehrenamtliche: Jan Borowski, Josefina Chotrov, Dominik Haar, Shaun Tlatlik, Hannah Wahsner

Hauptamtliche: Olaf Burghardt, Rebekka Scheler, Lara Sobbe

Sean Anthes
Paul Bergmann
Eric Kemper
Noah Klinkmüller
Fynn Lagemann
Jan Langholz
Janusz Lünschermann
Janik
Kai Rempel
Hendrik Renner
Rufus Strunk
Florian Schulz
Bo Wagner



Zoe-Sophie Böhm
Amelie Gross
Ida Günther
Emmi Helmke
Katharina Meisner
Leonie Oetzel
Maja Pelzer
Zoé Pfeiffer
Romi Smajewski
Sabrina Schrot
Mia Walther
Alina Wedel
Julia Wedel

Kirche Kunterbunt

22. Februar
um 10.30 Uhr in
der St. Martin-Kirche

26. April um 10.30 Uhr
in der Friedenskirche

28. Juni um 10.30 Uhr
in der Paul-Gerhardt-
Kirche

Kirche Kunterbunt ist ein regionales und ökumenisches Angebot für alle, die es laut, wild und bunt mögen.

Denn so lautet das Motto für diese Form des Gottesdienstes. Es gibt verschiedene Stationen, an denen man in der Kreativzeit basteln, malen und sich ausprobieren kann.

Alle Kinder, Eltern und Großeltern sind herzlich eingeladen, in der Kreativzeit die Möglichkeiten zu entdecken und an der anschließenden Feierzeit teilzunehmen. Mit einem gemeinsamen Mittagessen endet dieser besondere Gottesdienst.



Regelmäßige Angebote im Taubenschlag:

Offene Tür für Kinder:

Kindertreff: Montags & mittwochs, 16.00 – 18.00 Uhr
Kinderdisco: Einmal im Monat, freitags, 16.30 – 19.00 Uhr,
Eintritt: 1 Euro

Offene Tür für Jugendliche:

Jugendtreff: Montags & mittwochs, 18.30 – 20.30 Uhr
Kontakt:
Jugendreferentin Lara Sobbe, Tel.: 01575 077 09 39, mail: lara.sobbe@ekvw.de
Ev. Jugend in Königsborn, mail: un-kg-koenigsborn-jugend@ekvw.de
Kinder- und Jugendhaus Taubenschlag: Kamener Straße 31. 59425 Unna



Kinderbibelwoche

Das GEHEIME LOGBUCH

Von Ängsten und Mutmachern

8. - 12. APRIL 2026

9 BIS 12:30 UHR

Kosten für Material und Frühstück 10€ (erm. 5€)

MIT ÜBERNACHTUNG IN DER KIRCHE AM SAMSTAG

rund um die Paul-Gerhardt-Kirche

Für Kinder von Vorschule bis 5. Klasse

Abschlussgottesdienst Sonntag um 11 Uhr

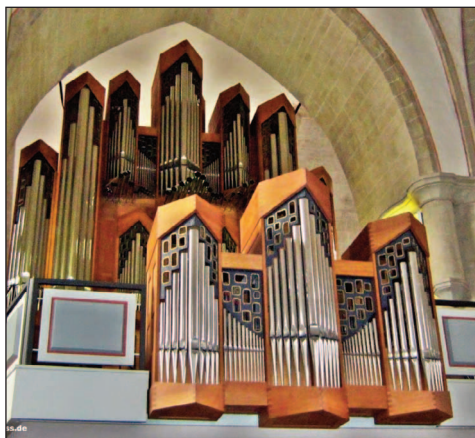
Ev. Kirchengemeinde Unna-Königsborn

Anmeldung und Infos hier:



evangelisch Königsborn
Evangelische Kirchengemeinde Unna-Königsborn

Kirchenmusik in der Stadtkirche



In den Frühlingsmonaten blühen auch die kirchenmusikalischen Veranstaltungen in der Evangelischen Stadtkirche Unna wieder auf. Die Neuanschaffung eines Ibach-Konzertflügels aus Privatbesitz, die von der Bürgerstiftung Unna finanziert wurde, ermöglicht noch mehr Abwechslung in der Gestaltung der Konzerte und der Gottesdienste in der Evangelischen Stadtkirche.

Am Karfreitag, dem 3. April um 15 Uhr, werden im traditionellen Konzert zur Ster-

bestunde Werke aus der Romantik und Spätromantik musiziert. Unter dem Motto „Ich steh an deinem Kreuz“ lassen die Philipp-Nicolai-Kantorei Unna, die Geigerin und Bratschistin Inna Tcherkassova und Daria Burlak (Klavier und Leitung) den Passionsgesang op. 46 von Joseph Gabriel Rheinberger, Prélude, fugue et variation op. 18 von César Franck in einer Bearbeitung für Violine und Klavier sowie weitere Chor- und Instrumentalwerke erklingen. Die Liturgie wird von Pfarrerin Dr. Julia Well gestaltet, Wolfgang Frenser übernimmt die Lesung.

Der Eintritt ist frei.

Am Donnerstag, dem 16. April, startet die neue Kammermusik-Konzertreihe in der Evangelischen Stadtkirche Unna. In diesem und in weiteren Konzerten wird der Ibach-Flügel in verschiedenen kammermusikalischen Besetzungen zur Geltung kommen.

Am 16. April um 18 Uhr spielen Elisabeth Natzel (Violine), Guido Natzel (Violoncello) und Daria Burlak (Klavier) Klaviertrios von Carl Philipp Emanuel Bach, Wolfgang Amadeus Mozart und Ludwig van Beethoven.

Der Eintritt zu den Kammermusikkonzerten ist frei.

9. Unnaer Orgeltage

In vier Konzerten, die in der Evangelischen Stadtkirche sowie in der Kirche St. Katharina Unna gestaltet werden, erklingen vier abwechslungsreiche Programme. Die Orgel wird auch Teil der kammermusikalischen Besetzungen, das Repertoire spannt einen musikalischen Bogen vom Barock über Wiener Klassik (Werke von W. A. Mozart) und Romantik bis in die Moderne, wo auch Freude am Experimentieren und freie Improvisationen zu einem Schwerpunkt werden.

Sonntag, 26. April, 16.30 Uhr

Orgelkonzert in St. Katharina, Unna

Sonntag, 3. Mai, 16.30 Uhr

Orgelkonzert in der Ev. Stadtkirche Unna

Zum 270. Jubiläum –

Orgelwerke von Wolfgang Amadeus Mozart

Daria Burlak, Orgel

Sonntag, 10. Mai, 16.30 Uhr

Orgelkonzert in St. Katharina, Unna

Sonntag, 17. Mai, 16.30 Uhr

Orgel und Konzert in der Ev. Stadtkirche Unna

„Schall und Hall“ – Werke von Petr Eben, Alfred Schnittke u. a. sowie Improvisationen

Jörg Segtrop, Trompete

Shawn Grocott, Posaune

Daria Burlak, Orgel

Der Eintritt zu den Konzerten der Unnaer Orgeltage ist frei.

Gottesdienste in Königsborn und Massen

März

1. 3. Melancthon-Haus Massen

9.30 Uhr: Gottesdienst
Pfr. Eckelsbach

8. 3. Melancthon-Haus Massen

9.30 Uhr: Gottesdienst
mit Taufen
Pfr. Main

15. 3. Friedenskirche Massen

18 Uhr: Oase Taize-Gottesdienst
Pfr. Eckelsbach (s. S.: 19)

22. 3. Friedenskirche Massen

18 Uhr: Konzertgottesdienst
„Das Wunder der Schöpfung“
Pfr. Main (s. S.: 19)

29. 3. Friedenskirche Massen

9.30 Uhr: Gottesdienst
Pfr.in Schlemmer-Haase

8. 3. Die Brücke

11 Uhr: Gottesdienst
mit Taufe
Pfr. Main

15. 3. Paul-Gerhardt-Kirche

11 Uhr: Gottesdienst
Vikarin Scheler

29. 3. Die Brücke

11 Uhr: Gottesdienst
Pfr.in Schlemmer-Haase



April

2. 4. Paul-Gerhardt-Kirche

Gründonnerstag
18 Uhr: Gottesdienst
mit Sunlight Voices
Pfr. Eckelsbach

April

3. 4. Friedenskirche Massen

Karfreitag
9.30 Uhr: Gottesdienst
mit Abendmahl
und Posaunenchor
Pfr. Eckelsbach

5. 4. Friedenskirche Massen

Ostersonntag
9.30 Uhr: Gottesdienst
mit Abendmahl
Pfr. Mai

6. 4. Ostermontag: Regionaler Gottesdienst in Hemmerde

11 Uhr: Pfr. Daniel Fuhrwerk

12. 4. Friedenskirche Massen

9.30 Uhr: Gottesdienst
mit Taufen
Pfr. Main

19. 4. Friedenskirche Massen

9.30 Uhr: Gottesdienst
Pfr.in Schlemmer-Haase

26. 4. Friedenskirche Massen

10.30 Uhr: Kirche Kunterbunt
Pfr.in Busch-Zimmermann



3. 4. Christuskirche

Karfreitag
11 Uhr: Gottesdienst
mit Abendmahl und
Posaunen- und Kirchenchor
Pfr. Eckelsbach

5. 4. Paul-Gerhardt-Kirche

Ostersonntag
11 Uhr: Gottesdienst
mit Abendmahl und
Posaunen- und Kirchenchor
Pfr. Main

12. 4. Paul-Gerhardt-Kirche

Abschluss KiBiWo
11 Uhr: Gottesdienst
Pfr.in Busch-Zimmerman

19. 4. Paul-Gerhardt-Kirche

11 Uhr:
Vorstellungsgottesdienst
Pfr. Burghardt,
Vikarin Scheler,
Jugendreferentin Sobbe

25. 4. Paul-Gerhardt-Kirche

18 Uhr: Abendgottesdienst
mit Sunlight Voices
Pfr. Main

Mai

3. 5. Friedenskirche Massen

9.30 Uhr: Gottesdienst
Pfr. Eckelsbach

10. 5. Friedenskirche Massen

9.30 Uhr: Vorstellungsgottesdienst
Pfr. Main, Jugendref. Becker

14. 5. Himmelfahrt: Regionaler Gottesdienst in Massen

9.30 Uhr: Pfr.in Schlemmer-Haase

17. 5. Friedenskirche Massen

9.30 Uhr: Gottesdienst
Pfr.in Schlemmer-Haase

24. 5. Friedenskirche Massen**Pfingstsonntag****Konfirmation 1**

11 Uhr: Gottesdienst mit
Posaunenchor und „Sing it out“
Pfr. Main, Jugendref. Becker

Konfirmation 2

14 Uhr: Gottesdienst mit
Posaunenchor und „Sing it out“
Pfr. Main, Jugendref. Becker

25. 5. Pfingstmontag: Regionaler Mitsing-Gottesdienst Stadtkirche Unna

11 Uhr: Pfr.in Dr. Julia Well

31. 5. Friedenskirche Massen

9.30 Uhr: Gottesdienst
mit Taufen
Pfr.in Busch-Zimmermann

3. 5. Christuskirche

11. Uhr: Gottesdienst
mit Posaunenchor
Pfr. Eckelsbach

10. 5. Paul-Gerhardt-Kirche

11 Uhr: Gottesdienst
Prädikant Marx

17. 5. Christuskirche**Konfirmation****10 Uhr: Gottesdienst**

mit Kirchenchor
Pfr. Burghardt, Vikarin Scheler,
Jugendreferentin Sobbe

24. 5. Paul-Gerhardt-Kirche**Pfingstsonntag****Konfirmation****10 Uhr: Gottesdienst**

mit Sunlight Voices
Pfr. Burghardt, Vikarin Scheler,
Jugendreferentin Sobbe

30. 5. Paul-Gerhardt-Kirche

18 Uhr: Abendgottesdienst
Sunlight Voices
Pfr. in Markmann

OASE - Gottesdienst mit Gesängen aus Taize

15. März um 18 Uhr
in der Friedenskirche
Unna-Massen,
Kleistraße 8

Herzliche Einladung
zu diesem besonderen
Gottesdienst in der
geheizten Friedens-
kirche.

Die Kommunität von Taizé im Burgund ist ein ökumenischer Männerorden, deren gesungene Gebete weltbekannt sind. Sie werden dort jährlich von etwa 200.000 Besuchern - zumeist Jugendlichen vieler Nationalitäten und Konfessionen - in den täglichen Andachten gesungen. Das gemeinsame Singen und Wiederholen der kurzen Singverse führt in eine besondere Atmosphäre der Gemeinschaft und des Gebets. Auch in unseren Gemeinden sind Lieder aus Taize fester Bestandteil unserer Gottesdienste.

Den OASE-Gottesdienst am 15. März werden ein kleiner Projektchor und die Kirchenband „Inside Adress“ mit Taize-Gesängen gestalten – auch mit solchen, die noch nicht so bekannt sind.

Konzertgottesdienst: Das Wunder der Schöpfung

22. März um 18 Uhr
in der Friedenskirche
Unna-Massen,
Kleistraße 8

Am Sonntag, dem 22. März, findet in der Friedenskirche ein Konzertgottesdienst mit Liedern aus dem Chormusical „Judith und das Wunder der Schöpfung“ statt, das im Februar in der Dortmunder Westfalenhalle uraufgeführt wurde.

Der Chor der Massener Gemeinde „Sing it out“ wird bei der Uraufführung mit dabei sein. Da nicht alle Interessierten nach Dortmund kommen können, wird es am 22. März einen Konzertgottesdienst geben, der einige der Lieder aus dem Musical zum Klingen bringt. Die musikalische Leitung hat Hannah Ruzicka. Beginn ist um 18 Uhr in der Friedenskirche. Der Eintritt in den Konzertgottesdienst ist frei.

Essen in Gemeinschaft

Wenn Sie gerne andere Menschen treffen und dabei auch noch lecker essen möchten, dann probieren Sie – im Sinne des Wortes – doch eines der Angebote in der Region Unna aus. Sie alle sind kostenlos, eine Spende ist aber immer willkommen.

Frühstück zur Marktzeit

Martin-Luther-Haus,
Kirchplatz 5 (neben Stadtkirche)
jeden Freitag von 9 - 11 Uhr

Mittagessen „Himmel & Erde“

Leckere Hausmannskost vom
Ehrenamts-Team
In der Stadtkirche oder im
Martin-Luther-Haus, Kirchplatz 5.
An jedem letzten Mittwoch im
Monat, jeweils um 12.30 Uhr

Waffelstube

Kaminraum, Paul-Gerhardt-Kirche,
Fliederstr. 16, jeden 1. Donnerstag
im Monat ab 15 Uhr

Gemeinsamer Mittagstisch

Stadtteilzentrum Nord „Die Brücke“
Unna-Königsborn, Berliner Allee 16
Termine: 21.3., 18.4., 16.5., 13.6.,
11.7., 22.8., 19.9., 17.10., 28.11.,
12.12.
jeweils samstags um 12.30 Uhr
Anmeldung bitte bis zum Freitag
vorher bei Frau Pflaum,
Tel.: 0157 53 21 74 07.

Café Paul

Gruppenraum an der
Paul-Gerhardt-Kirche, Fliederstr. 6
Frühstück jeden 1. Dienstag im
Monat ab 9.30 Uhr
Um 10.30 Uhr findet eine Andacht
statt.

Frühstück „Morgensonne“

Friedenskirche Massen
Melanchthon-Haus, Kleistr. 8,
jeden Dienstag 9 - 11 Uhr

Seniorencafé in Unna-Hemmerde

Wir treffen uns jeden 4. Dienstag
im Gemeindehaus Arche in Unna-
Hemmerde. Nach einer kleinen
Andacht frühstücken wir und
haben bis ca. 11.30 Uhr Gemein-
schaft miteinander.

KIRCHEN UND KINO DER FILM TIPP

Die Filme im Frühling

„Mit der Faust in die Welt schlagen“ und „Heldin“ sind die Filme, die in der Reihe Kirchen und Kino in diesem Frühjahr zu sehen sind.

Danach macht die Serie mit besonders ausgezeichneten Filmen im Kinorama Unna Pause bis zum nächsten Saisonstart im Oktober.



Foto: © Across Nations

„Mit der Faust in die Welt schlagen“ ist eine Romanverfilmung um zwei junge Brüder in der sächsischen Provinz Mitte der 2000er-Jahre, die den Zerfall ihrer Familie zwischen baufälligem Eigenheim, Arbeitslosigkeit und Alkoholmissbrauch erleben. Die beiden jungen Söhne

erleben die Wandlungen besonders hautnah und werden anfällig für rechtes Gedankengut.

Mi., 4. März um 19.30 Uhr und So., 8. März um 11 Uhr



Foto: © Tobis

„Heldin“ ist das Drama um eine Krankenpflegerin auf einer chirurgischen Station, die während einer atemlosen Spätschicht zu viele Dinge gleichzeitig erledigen muss. Der Film ist eine Verbeugung vor den Menschen, die in unseren Krankenhäusern täglich Schwerst-

arbeit leisten, und erinnert daran, worum es in der »Pflegekrise« tatsächlich geht: um Leben und Tod.

Mi., 8. April um 19.30 Uhr und So., 12. April um 11 Uhr

„Kommt! Bringt eure Last.“



Am Freitag, dem 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria.

Wir feiern in der Paul-Gerhardt-Kirche um 15 Uhr.

Zum Weltgebetstag der Frauen 2026 aus Nigeria

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo

und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3 % sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen:

„Kommt! Bringt eure Last.“

Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V

Unsichtbar war gestern.



Ausstellung in der Ev. Stadtkirche vom 19. April – 8. Mai, dienstags bis freitags von 10-17 Uhr, Samstags von 10-14 Uhr

Fotografien gegen das Schweigen

In einem Workshop des Frauenhauses (Frauenforum im Kreis Unna e.V.) haben Frauen ihre Erfahrungen mit Gewalt, ihre Gefühle und Gedanken in Fotografien sichtbar gemacht. Daraus ist eine Ausstellung entstanden, die von Verletzlichkeit, Stärke und Mut erzählt. Die Fotografien sind individuell, kreativ und sensibel umgesetzt – ergänzt durch begleitende Texte, die zum Nachdenken anregen.

Die Ausstellung „Unsichtbar war gestern“ wird im Gottesdienst am 19. April eröffnet und ist bis zum 8. Mai zu sehen.

KMK23 – der Kammermusikkreis



Der KMK23 probt jeweils um 19.30 Uhr jeden ersten Montag außer in den Schulferien im Kaminraum an der Paul-Gerhard-Kirche.

Von Klassik bis Pop, von Bach bis Beatles: Der KMK23 beschäftigt sich mit einem breiten Spektrum der Musik. Interessierte fortgeschrittene Musizierende mit Streichinstrument, Oboe, Klarinette oder ähnlichem können sich bei dem Leiter Felix Bous unter der Telefonnummer 0175 3632712 melden.

Die Musizierende freuen sich über Verstärkung.

Weltkunst aus Tansania - Mehr als Tingatinga



Lute Mwakisopile hat seine Bilder auch schon an der Kunstbiennale in Venedig gezeigt – nun ist er vertreten in der Ausstellung in Unna.

Wahrnehmung der tansanischen Kunst aus einer kolonialen Sicht zu lösen. Denn immer noch dominieren eurozentrische Wahrnehmungsmuster die Kunst Afrikas, die schnell rassistisch werden. Zeitgenössische Kunst aus Tansania taucht – anders als geraubte Kunst aus allen Zeiten der deutschen Kolonialzeit in Ostafrika – in deutschen Museen eher selten auf. Die Schau präsentiert Künstler, die seit Tansanias Souveränitätserlangung bis heute malen. Ihnen fehlt es international an Aufmerksamkeit, nicht jedoch an künstlerischer Reife.

„Natürlich stehen die Werke auch zum Kauf. Das hilft nicht nur den Künstler:innen und ihrem Umfeld, die so künstlerische Freiheit gewinnen, sondern der gesamten Szene. Niemand sollte unterschätzen, welche Kraft erfolgreiche Vorbilder in der Kulturindustrie gerade in Ländern wie Tansania entfalten“, betont der tansanische Co-Kurator, Filmemacher David Kyungu. Gemeinsam mit dem Journalisten Fritz Gleiß hat er die Ausstellung sowie die begleitende Webseite tanzaniart.de aufgebaut. **Eröffnet wird die Ausstellung im Gottesdienst am 17. Mai. Dort wird Gleiß auch einen Überblick über die Kunstszene und die Bilder geben.**

Visitation kommt

Am 2. Juli findet eine Visitation unserer Kirchengemeinde statt. Der Superintendent und Mitglieder des Kreissynodalvorstandes – dem leitenden Gremium des Kirchenkreises – besuchen Gruppen der Gemeinde und führen Gesprächen mit Ehrenamtlichen, Angestellten und der Gemeindeleitung.

Es geht um Wahrnehmung, Wertschätzung und Ermunterung. Eine Visitation fragt danach, wie die Gemeinde ihren Glauben lebt und ihre praktische Arbeit versteht. Dabei will sie das Gelingende festigen und das stärken, was Kraft zur Veränderung in sich birgt und neue Perspektiven eröffnen kann.

Im Unterschied zu früheren Visitationen, die eine Woche dauerten, findet der Besuch an einem Tag – eben jenem 2. Juli – statt.

Am folgenden Sonntag, dem 5. Juli, feiert das Visitationsteam den Gottesdienst mit und der Superintendent wird eine erste Rückmeldung zu den Eindrücken geben.

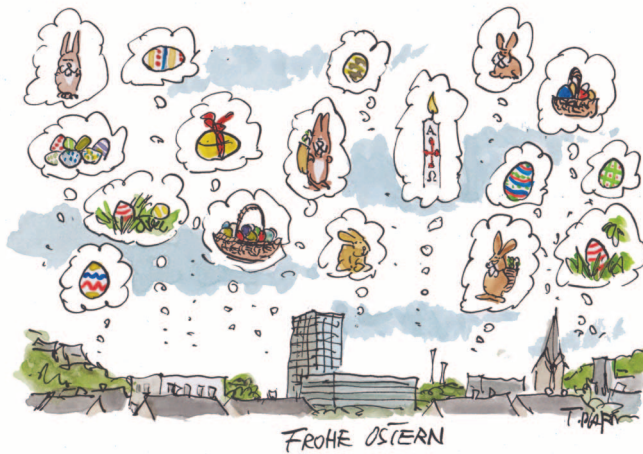
Ab 25. März geht es wieder los: Friedhofsfahrten immer mittwochs

Ehrenamtliche fahren Sie zum Friedhof Afferde, Südfriedhof und bei Bedarf auch zum Friedhof Obermassen.

Einstieg ist jeden Mittwoch um 9.30 Uhr an der Paul-Gerhardt-Kirche, Unna-Königsborn, Fliederstraße 16

Das Angebot ist kostenlos, eine kleine Spende für Treibstoff wird gerne angenommen.

Ulrich Woythe



Alle Grafiken:
Plassmann

Gut zu wissen

Goldhochzeiten und andere Jubiläen

Als Kirchengemeinde begleiten wir Sie gern an Ihrem Ehrentag. Doch leider fehlen uns die Daten. Wir wissen also in der Regel nicht, wann ein wichtiges Jubiläum ansteht. Bitte informieren Sie daher Ihren Pfarrer, Ihre Pfarrerin rechtzeitig, wenn Sie eine kirchliche Begleitung wünschen.

Homepage

Wenn Sie Termine suchen, sich über Kirchen, Gruppen und Angebote informieren wollen, schauen Sie nach auf www.evangelisch-in-koenigsborn.de oder www.facebook.com/evangelischinkoenigsborn/

Bildmaterial

Unsere Bilder machen wir selber oder sie stammen aus „Der Gemeindebrief“, wenn keine andere Quelle angegeben ist. (www.gemeindebrief.de).

Diakonie Ruhr-Hellweg

Axel Nickol, Nicolaistraße 2,
59423 Unna Tel. 0 23 03 / 25 02 40

Offensive gegen sexuelle Gewalt und für Betroffene

hinschauen – helfen – handeln

Ansprechstelle für Betroffene (EKVW)
Tel. 0521 594 / 308
daniela.fricke@ekvw.de

Nummer gegen Kummer für Kinder und Jugendliche:

116 111 oder 0800 111 0 333

Telefonseelsorge: 0800 - 1110111 oder 1110222

Impressum

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde
Unna-Königsborn, Mozartstr.18-20, Unna

Redaktionskreis:

V.i.S.d.P.:
Pfr. Jürgen Eckelsbach

U. Beckmann, C. Falk, F. Murmann,
U. Schneider, U. Wegmann

Layout: C. Trantow
Auflage: 4200 Stück
Druck: Leo-Druck GmbH, Stockach
E-mail: redaktion@evangelisch-in-koenigsborn.de

Redaktionsschluss:

1.2.2026. Für die nächste Ausgabe
Anfang Mai 2026.

Erscheinungsweise:

Einmal im Quartal (den Jahreszeiten folgend)
erscheint der Gemeindebrief. Er liegt in den
Kirchen, Gemeindehäusern und an anderen
Stellen kostenlos aus.

Er wird durch ehrenamtliche Helfer:innen ver-
teilt, denen wir sehr herzlich danken.

Spendenkonto

Ev. Kirchengemeinde Unna-Königsborn:

Sparkasse UnnaKamen,
IBAN: DE38 4435 0060 0000 0662 58

Verein zum Erhalt der Christuskirche:

Sparkasse UnnaKamen,
IBAN: DE10 4435 0060 0000 0691 87

Ansprechpartner

Pfarrerinnen und Pfarrer Pfarrerin Kristin Busch-Zimmermann | Tel.: 2 30 40 77
kristin.zimmermann@ekvw.de (wieder im Dienst ab 5.4.)

Pfarrer Jürgen Eckelsbach | Tel.: 5 01 54
juergen.eckelsbach@ekvw.de

Pfarrer Detlef Main | Tel.: 5 07 98 | detlef.main@ekvw.de

Pfarrerinnen Karin Schlemmer-Haase | Tel.: 0172 288 2490
karin.schlemmer-haase@ekvw.de

Christuskirche Friedrich-Ebert-Str. 99 | 59425 Unna
Viktor Pflaum (Küster) | Tel. 0157 30 79 50 02 | 8-12 Uhr
viktor.pflaum@ekvw.de

Paul-Gerhardt-Kirche Fliederstraße 16 | 59425 Unna
Bettina Haar (Küsterin) | Tel. 0157 30 79 50 01 | 8-12 Uhr
bettina.haar@ekvw.de

Stadtteilzentrum Nord „Die Brücke“ Berliner Allee 16
Svetlana Pflaum (Gemeindeassistentin) | Tel. 0157 53 21 74 07

Gemeindebüro Vesna Müller | un-kg-koenigsborn@ekvw.de
Haus der Kirche | Mozartstr. 18-20 | Tel. 28 81 16
Öffnungszeiten: Dienstag 10-12.30 Uhr und 14-16 Uhr
Mittwoch und Freitag 10-12.30 Uhr

Kindertagesstätten Kindertagesstätte „Kurparkwichtel“ | Luisenstraße 11
Leiterin: Manuela Malcherczyk | Tel. 6 00 75
Familienzentrum „Unter´m Regenbogen“ | Fliederstr. 14
Leiterin: Laura Kanzog | Tel. 6 07 78

Kinder- und Jugendarbeit „Taubenschlag“ | Kamener Str. 31 | Tel. 6 33 65
Lara Sobbe | Tel. 0157 50 77 09 39
lara.sobbe@ekvw.de | www.daistlebendrin.de

Kirchenmusik Annegret Hoppe-Knop | Ev. Kirchenchor Königsborn
Tel. 0 23 06 / 3 01 17 55
Mattis Markmann | Sunlight-Voices | Tel. 0157 85 75 71 84
Rainer Otto | Posaunenchor | Tel. 6 29 61
Matthias Wrede | Organist | wredematthias@web.de
Maik Becker | Organist | becker.maik@web.de

Homepage [**www.evangelisch-in-koenigsborn.de**](http://www.evangelisch-in-koenigsborn.de)